

	<p>Objekt: Ohrenschälchen</p> <p>Museum: Terra Sigillata Museum Hauptstr. 35 76764 Rheinzabern 07272 955893 <a href="mailto:info@terra-sigillata-museum.de">info@terra-sigillata-museum.de</a></p> <p>Sammlung: Unverzierte Ware</p> <p>Inventarnummer: HMP SL Gr. 398 (8319)</p>
--	---

## Beschreibung

Das sogenannte Ohrenschälchen ist eine kleine Schale mit ausladenden Griffklappen. Diese Griffklappen sind stets achsensymmetrisch gestaltet und laufen seitlich oft in kleinen Voluten aus. Die Griffklappen sind mittels eines Modells aus dem Ton geschnitten. An der Stelle, an der das Modell umgeklappt wurde, findet sich oft eine kleine Kerbe im Griffklappen.

Das vorliegende Exemplar stammt aus einem Brandgrab. Es ist stark sekundär verbrannt, auf einer Hälfte ist der Glanztonüberzug fast vollständig abgeblättert. Der Mittelteil und ein Volutenende sind ergänzt.

Die Griffklappen zeigen eine Dekoration mit feinen Kreislinien. Der mittig eingedrückte Stempel ist nur mit den letzten drei Buchstaben erhalten: "...SFII" (...s fe[ci]). (BT)

Leihgabe des HMP Speyer

## Grunddaten

Material/Technik:	Keramik / scheibengedreht, geschnitten, gebrannt
Maße:	Durchmesser der Schale 10,4 cm, Gesamtlänge 15,6 cm, Breite 10,4 cm, Höhe 3,6 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1-300 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1908-1912

wer Wilhelm Ludowici (1855-1929)  
wo Rheinzabern

## Schlagworte

- Brandgrab
- Römische Keramik
- Terra Sigillata

## Literatur

- Wilhelm Ludowici (1912): Römische Ziegel-Gräber : Ausgrabungen in Rheinzabern 1908-1912 : Stempel-Namen, Stempel-Bilder, Urnen-Gräber. Katalog meiner Ausgrabungen in Rheinzabern IV. München, Seite 175